

Erteilt auf Grund des Ersten Überleitungsgesetzes vom 8. Juli 1949

(WiGBl. S. 175)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



AUSGEGEBEN AM
26. APRIL 1951

Eigentum
des Deutschen Patentamts

DEUTSCHES PATENTAMT

PATENTSCHRIFT

Nr. 804 532

KLASSE 70b GRUPPE 4 30

M 149 X / 70 b

Ernst A. R. Rösler, Hamburg, Heinrich Schwarting, Hamburg-Wandsbek
und Konrad Kressel, Garstedt (Bez. Hbg.)
sind als Erfinder genannt worden

Montblanc-Simplo G. m. b. H., Hamburg

Führungselement für Kolbenfüller

Patentiert im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 21. Oktober 1949 an
Patenterteilung bekanntgemacht am 22. Februar 1951

Man hat bei Kolbenfüllern die Kolbenstange mit einer Leiste versehen, die in dem Schlitz einer Führungsstange geführt wurde, um ein Drehen des Kolbens um seine Achse beim Drehen der Gewindespindel zu verhüten. Bei Kolbenmechaniken aus Metall läßt sich diese Führung dauerhaft herstellen. Es hat sich aber gezeigt, daß die Führungselemente bei Führungsteilen aus Kunststoff, wie Hartgummi, Celluloid usw., leicht abgenutzt werden und leicht abbrechen.

Diesem Mangel wird durch die vorliegende Erfindung abgeholfen, die ein Führungselement für Kolbenfüller betrifft, das sich durch einen um eine Führungshülse legbaren kreisringabschnittförmig gebogenen Streifen aus Metall oder anderem festen Werkstoff auszeichnet, wobei der Streifen radial zu einer Führungsleiste abgebogen ist, die in den Führungsschlitz der Führungshülse und der Kolbenstange gelegt werden kann.

In der Zeichnung ist eine Ausführungsform der Erfindung beispielsweise veranschaulicht.

Fig. 1 zeigt eine Führungsbuchse in schaubildlicher Ansicht;

Fig. 2 ist ein Schnitt in Richtung *A-B* nach Fig. 1; in

Fig. 3 ist das Führungselement schaubildlich dargestellt.

In der Führungsbuchse 1 eines Füllfederhalters ist am hinteren Ende in an sich bekannter Weise eine Gewindespindel 2 drehbar gelagert, auf deren äußerem Zapfen der Drehknopf 3 sitzt. Die Gewindespindel 2 greift in ein Innengewinde einer hohlzylindrischen Kolbenstange 4 ein, die in dem zu

einer Führungshülse 5 ausgebildeten Teil der Führungsbuchse 1 axial verschiebbar ist.

Erfindungsgemäß besitzt die Führungshülse 5 einen Schlitz 6 und eine sich über einen Teil ihres Umfangs erstreckende Ausnehmung 7 und die Kolbenstange 4 einen Schlitz 8.

In die Ausnehmung 7 wird nach der vorliegenden Erfindung ein Führungselement 9 aus Metall gelegt, das bandförmig oder streifenförmig ausgebildet und kreisringabschnittförmig gebogen ist und das an einem Ende radial zu einer Führungsleiste 10 abgebogen ist, die sich in die Schlitz 6 bzw. 8 der Führungshülse 5 bzw. der Kolbenstange 4 erstreckt. Dadurch wird eine einwandfreie und betriebssichere Führung der Kolbenteile erzielt, so daß beim Drehen des Drehknopfes 3 die Kolbenstange 4 nur axial verschoben, aber am Drehen verhindert wird.

Das Führungselement 9, 10 ist leicht und billig herzustellen, einfach in dem Füllhalter anzubringen und gestattet die Verwendung von Kunststoffteilen für die Kolbenmechanik sowie Sicherung einer einwandfreien Führung.

PATENTANSPRUCH:

Führungselement für Kolbenfüller, gekennzeichnet durch einen um eine Führungshülse (5) legbaren kreisringabschnittförmig gebogenen Streifen (9) aus Metall oder anderem festen Werkstoff, der radial zu einer Führungsleiste (10) abgebogen ist, die sich in die Führungsschlitz (6, 8) der Führungshülse (5) und der Kolbenstange (4) erstreckt.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

